



KÖLN

■ Incentives welcome in der „nördlichsten Stadt Italiens“

Die viertgrößte deutsche Stadt, deren Einwohnerzahl um die Million pendelt, ist anders. Viele halten sie sogar für eine Weltanschauung und wer einmal hier war, den lässt sie nie mehr richtig los.

Vermutlich wurde ihr diese Eigenschaft schon in die „Wiege“ gelegt – war es doch der römische Feldherr Marcus Vipsanius Agrippa, der 38 v. Chr. den Anstoß zur Stadtgründung gab. Inzwischen ist viel Wasser den Rhein hinunter geflossen, doch: *Et hätt noch' immer jot jejange* wie man hier sagt, und mit dieser überlegenen Philosophie hat sich der Rheinländer – frei nach dem Kabarettisten und bekennenden Kölner Jürgen Becker – unsterblich gemacht ... Vom „Viva Colonia!“ profitiert die moderne Destination und deshalb möchten wir Ihnen in einem kleinen aktuellen Fokus ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit etwas zusätzliche (Veranstaltungs-) Lust auf die Domstadt machen. Freuen Sie sich drauf: In einer der nächsten Ausgaben von CI wird es ein weiteres Köln-Update geben.

■ Programme: Nur eines ist hier schwer – die Auswahl...

Nachfolgend ein paar empfehlenswerte Anregungen von sophisticated über kulinarisch bis spannend-originell. Wie wär's z. B. mit Unternehmenstheater? Kaum ein Instrument eignet sich besser, um Change-Management-Prozesse nachhaltig zu kommunizieren, weil neben dem Inhalt auch die (anspruchsvolle) Unterhaltung nicht zu kurz kommt. Positive Emotionalisierung ist die wichtigste Voraussetzung, um Veränderungen zu verstehen und mittragen zu wollen. Es muss übrigens nicht immer um epochale Tragweite gehen. Das *Impuls-Theater* setzt ganz praktisch am jeweiligen Tagungsthema an, entwickelt dazu spezielle Schauspielerszenen und vermittelt so die wichtigsten Informationen auf interessante Art und Weise.





Beim *Feedback-Theater* mischen sich Schauspieler tagsüber unter die Teilnehmer, nehmen die Stimmung auf und pointieren sie im Rahmen vorab festgelegter Inszenierungsansätze. Was eben noch im Konferenzraum passierte, ist kurz danach schon auf der Bühne – und hält dem Publikum einen offenen, aber freundlichen Spiegel vor. Übrigens kann man mit dem *Theater-Training* auch selbst zum Mimen werden – unter Anleitung von erfahrenen Regisseuren und Theaterpädagogen spielt das Team gemeinsam seinen eigenen Plot ...

■ **Sie wollen einen gastronomischen Schwerpunkt setzen?**

Dann am besten interaktiv! Tipp: Die *Sing Cuisine* ist eine Küchenparty mit dem wohl leidenschaftlichsten aller kochenden Sänger, Oliver Obermöller, und verspricht Live-Entertainment vom – im wahrsten Sinne des Wortes – Feinsten ... Alternative: In der *VINTAGE GENUSS SCHULE* lernt man unter professioneller Anleitung ein Menü der Spitzenklasse zu zaubern, während sich in den *VINTAGE GENUSS WORKSHOPS* u.a. Wein-Connaissseure, Olivenölexperten und Käseaffineure ein interessantes Stelldichein geben. Wer nicht selber kochen möchte, könnte dafür einen Ausflug in Kölns antike Vergangenheit unternehmen, ebenfalls ohne auf kulinarische Erlebnisse verzichten zu müssen – beim Vorspeisen-Bufferet „Genuss im römischen Köln“ offenbaren sich die Küchengeheimnisse der vor- bis frühchristlichen Welt... Zum Abschluss sollte ein Abstecher ins „Sweet Dreams 14.hundert60“ nicht fehlen: Dort ist in einem ehemaligen Glockenturm nicht nur eine der aktuell angesagtesten Event-Locations der Stadt untergebracht, sondern läutet auch

ein Chocolatier mit seiner mitreißenden Live-Dessert-Station den Abend zum Chillout ein!

■ **Oder lieber mal an einem echten Film mitwirken?**

Wer hätte nicht irgendwann davon geträumt – in Köln kann daraus Wirklichkeit werden. Und so funktioniert's: Ausgestattet mit dem nötigen Material machen sich die Teams an die Ausarbeitung eines kleinen Drehbuches und auf die Suche nach geeigneten Schauplätzen. Von der Scripterstellung über das Drehen bis hin zum Schnitt übernehmen die Teilnehmer alle Aufgaben vor und hinter der Kamera – als Schauspieler, Regisseur, Tontechniker oder Cutter. Dabei werden sie selbstverständlich von erfahrenen Filmemachern und Trainern unterstützt. Neben dem technischen Equipment stehen den Teilnehmern auch eine Maske und ein Fundus mit Requisiten zur Verfügung. Nach dem erfolgreichen „Drehtag“ werden am Abend die selbstproduzierten Filme – fertig nachbearbeitet, geschnitten und vertont – uraufgeführt. Das vergisst man nie!

Zum Thema Cinema passt auch diese Anregung: Krimidinner sind eine tolle Sache, weil sie dramaturgisch vom Spannungsfeld ‚gewohnter Ablauf – plötzliche Wendung‘ profitieren. In Köln geht das natürlich auch, aber noch viel mehr, z.B. die Verlagerung des „kriminellen“ Geschehens an Schauplätze wie den Hafen, das Ausflugschiff oder sogar die Messe ...

■ **Wenn's mal etwas Unverbrauchtes sein soll ...**

Bei *Strategy Life* handelt es sich um ein „quizziges“ Erlebnisdinner, bei dem sich Elemente bekannter Spielformen wie „Wer wird Millionär?“ oder „Monopoly“ mischen und die Teilnehmer





zu lebendigen Spielfiguren werden lassen. Die Teams durchlaufen die legendären Straßen zwischen Schlossallee und Gefängnis, beantworten an den einzelnen Stationen Fragen zu verschiedenen Themenbereichen und müssen auf dem „Erlebnisfeld“ gemeinsam Teamaufgaben lösen. Am Ende wird das Gewinnerteam ermittelt und mit einer Siegerehrung gebührend gefeiert.

Letztere ist auch der verdiente Schlusspunkt beim Rahmenprogramm namens *Dream Team*: Aufgeteilt in Gruppen messen sich die Teilnehmer im Sport- und Olympiamuseum in einer nicht ganz alltäglichen Disziplin – dem Aktivparcours durch 2.000 Jahre Sportgeschichte ... Olympischer Einmarsch, offizielle Gruppenauslosung und anschließende Medaillenverleihung gehören natürlich dazu.

Technikspezialist im Kurzporträt

Mit der Vermietung, Installation, Planung und dem Verkauf von hochwertiger Medien- und Veranstaltungstechnik hat sich Kuchem Konferenz Technik in den vergangenen 30 Jahren national und international einen Namen gemacht. 60 Mitarbeiter an 3 Standorten (Bonn, Köln und Berlin) bedienen zahlreiche Hotels, bekannte Firmen sowie Regierungseinrichtungen mit moderner Medientechnik. Rahmenverträge mit Hotels, dem Bundestag, dem Auswärtigen Amt und einigen Ministerien sorgen am Berliner Standort inzwischen für die Beschäftigung von 10 festen Mitarbeitern.

Dieser Expansionskurs soll künftig weitergehen – erst vor kurzem wurde der Vermietpool mit neuer Bosch-Technik der Serie „DCN Next Generation“ und mit zusätzlichen

2.000 Infrarot-Empfängern, 300 Tischsprechstellen und 10 Zentralen verstärkt.

Mit der Aufstockung seines Equipments an Dolmetschtechnik trägt Kuchem der positiven Geschäftsentwicklung in dieser Sparte Rechnung und kann damit für Konferenzen jeder Größe einen bestmöglichen Service anbieten. Auch in der Personalunterstützung besitzt Kuchem einen starken Kundenstamm – etwa in Bonn, wo 20 Mitarbeiter bei der Telekom Deutschland GmbH für die Bereitstellung und Betreuung der Konferenztechnik sorgen. Auch das neu eröffnete „Kameha Grand Bonn“ und das „Radisson Blu“ Hotel in Köln profitieren von den professionellen Veranstaltungstechnikern, die die Arbeit der Bankett- und Sales-Teams vor Ort unterstützen.

www.kuchem.com

Raum |



Herzklopfen. Freudentränen. Gänsehaut.
Glück und Begeisterung.
Emotionen öffnen Menschen.
Wer fühlt, versteht.

für emotionen

KölnKongress hat den Raum und schafft die Atmosphäre, die Ihre Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lässt.



Besuchen Sie uns auf der
IMEX, Stand F 110 und
Stand G 010.

Congress-Centrum
Koelnmesse

Gürzenich Köln

Tanzbrunnen Köln

Flora Köln

DIE BASTEI

ZOO LOCATION

ZEUGHAUS

RAIN

km 689

COLOGNE BEACH CLUB

STAATENHAUS

kölnkongress

VERANSTALTUNGSZENTREN

KölnKongress | fon +49 2 21.8 21 - 2121 | www.koelnkongress.de

„Unser Ziel ist der begeisterte Gast“

■ Neues vom Dorint An der Messe Köln: Jochen Zillert ist der neue Direktor – Carola Blum verstärkt das Hotelteam



Bekanntes und Unbekanntes

erwartet Jochen Zillert in seiner neuen Position als Hoteldirektor des Dorint An der Messe Köln. Bereits 1994–2004 hat der 57-jährige Manager für die Dorint Hotels & Resorts gearbeitet, war General Manager in Hannover, Potsdam und Rottach-Egern. 1996 und 2000 erhielt er den Dorint Award „Manager of the year“. Neu ist für ihn Köln. Doch nach sechs erfolgreichen Jahren im Gräflichen Park Hotel & Spa in Bad Driburg sah er die Zeit für neue Aufgaben gekommen, einschließlich der Rückkehr in die Konzernhotellerie.

Als Direktor in Köln möchte Zillert vor allem wirtschaftlich erfolgreich arbeiten. „Nach dem schwierigen Jahr 2009 müssen wir unsere Marktposition neu ausrichten und uns den derzeitigen Rahmenbedingungen anpassen.“ Großes Augenmerk liegt dabei auf den Mitarbeitern. Künftig sollen sie (noch) stärker in die Abläufe eingebunden werden und mehr Verantwortung für ihr Handeln übernehmen. „Mein Ziel ist es, dass jeder Gast von unserer Leistung begeistert ist“, sagt der neue Hotelchef. Trainings und Schulungen sollen diesen Weg unterstützen.

Verlassen kann er sich bei seiner neuen Aufgabe auf Carola Blum, eine weitere alte Bekannte der Dorint Hotels & Resorts. Ab sofort ist Carola Blum im Kölner Haus als Director Business Development verantwortlich für die Steuerung der Abteilungen Revenue Management, Convention Sales, Sales & Marketing sowie Front Office. „Das Haus hat noch große Potenziale, insbesondere im M.I.C.E.-Segment. Dieses wollen wir durch den Ausbau des vernetzten

Denkens und Handelns der einzelnen Bereiche untereinander erschließen“, sagt sie. Blum arbeitete bereits 16 Jahre in verschiedenen Führungsfunktionen für Dorint, darunter im Bereich Vertrieb, Marketing und Operations. Im ehemaligen Dorint Kongress-Hotel Köln war sie neun Jahre lang tätig, zuletzt als stellvertretende und kommissarische Hoteldirektorin. Weitere Stationen waren das Hotel Concorde Berlin sowie zuletzt, ebenfalls als Director Business Development, das Steigenberger Airport Hotel Frankfurt.

Das Dorint An der Messe Köln (Vier-Sterne Superior) liegt gegenüber dem Messegelände und verfügt über 313 Zimmer und Suiten sowie 13 Veranstaltungs- und Tagungsräume mit insgesamt 1.173 qm und Platz für bis zu 550 Teilnehmer. Erwähnenswert sind auch das gut geführte Gourmetrestaurant L'Adresse sowie die nach Feng-Shui gestaltete Badelandschaft mit u. a. nachglitzerndem Schwimmbad und Hamam. Noch (viel) mehr Action geht auch: Das Hotel ist nämlich die einzige House-Running-Station in Nordrhein-Westfalen – wer sich aus 28 Metern Höhe nach vorne fallen lassen möchte, um senkrecht die Wand hinunterzulaufen: Hier geht es, allerdings zu bestimmten festen Terminen und auf Anfrage bzw. nach Verfügbarkeit.



■ KölnKongress rechnet wiederum mit einem guten Jahr



Im Geschäftsjahr 2009 hat KölnKongress sowohl die Anzahl der Veranstaltungen in seinen Objekten (Congress-Centrum Koelnmesse inkl. Rheinparkhallen, Gürzenich, Tanzbrunnen, Flora, Bastei, ZooLocation und Zeughaus) als auch die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 2.085 Veranstaltungen – 61 Prozent davon entfielen allein auf das Segment Kongresse und Tagungen! – durchgeführt, die von 1.004.000 Gästen (plus 7 Prozent) besucht wurden. Neben dem gewohnten Mix vielseitiger Veranstaltungsformate konnte KölnKongress in 2009 eine deutliche Steigerung im Bereich medizinischer Kongresse und Hauptversammlungen verzeichnen. So waren u.a. die 12. Europäische AIDS-Konferenz mit mehr als 4.000 Fachbesuchern, der Ergotherapie-Kongress 2009, der 37. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e.V. und die neuroRad-Jahrestagung zu Gast. Die mit Abstand meisten Veranstaltungen fanden im Congress-Centrum Koelnmesse statt. Der bestehende Vertrag über die Vermarktung der Rheinparkhallen Köln mit der Stadt Köln soll bis zum Jahr 2014 verlängert werden, „da Köln weiterhin eine Halle in dieser Größe benötigt und diese Entscheidung für die Kunden Planungssicherheit für die nächsten Jahre bedeutet“, meint KölnKongress Geschäftsführer Bernhard Conin. Die Rheinparkhallen Köln werden – CI berichtete vorab – in „Staatenhaus am Rheinpark“ umbenannt – auch um Besucher bei der

Anreise wegen gleich klingender Namen nicht mehr zu verwirren. Mit 18.400 qm Nutzfläche und einer Gesamtkapazität für bis zu 12.000 Personen eignet sich das Staatenhaus am Rheinpark besonders für Hauptversammlungen, Produktpräsentationen, Kongresse mit und ohne begleitende Fachausstel-

lungen sowie für Gesellschafts- oder Firmenveranstaltungen.

Auch in Bezug auf den Umsatz konnte KölnKongress mit voraussichtlich 10,6 Mio. Euro (2008: 11 Mio.) annähernd das Niveau des Vorjahres halten. „KölnKongress hat das so genannte „Krisenjahr“ gut überstanden. Wir haben die wenigen Einbrüche gut auffangen können, teils auch durch zusätzliche Geschäftsaktivitäten. Was das kommende Jahr angeht sind wir aufgrund der Buchungssituation sehr zuversichtlich, das Vorjahresniveau wieder zu erreichen“, gibt sich Conin optimistisch. Die direkten und indirekten Produktionseffekte der KölnKon-



gress GmbH führten laut ifo-Studie im Jahr 2008 zu einem bundesweiten Umsatz von rund 386 Mio. Euro, davon entfielen ca. 273 Mio. auf die Domstadt, die damit aus dem Veranstaltungsgeschäft rund 2,8 Mio. Euro an direkten Steuern generierte. Respektabel!

Zentraler Kontakt:
www.conventioncologne.de

Anzeige



- VERMIETUNG
- SYSTEMINTEGRATION
- VERKAUF

Wir sind Ihr kompetenter Partner für Konferenz-, Dolmetsch- und Veranstaltungstechnik im In- und Ausland.

Gerne stellen wir Ihnen ein individuelles Konzept zusammen, rufen Sie uns doch einfach an!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

www.kuchem.com

Kontakt Köln

Fon: 0221-29739-14

Fax: 0221-29739-15

info@kuchem.com